

ACHTUNG:

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

Risiken der Steuererklärung in Papierform:

- Fehler beim Ausfüllen
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Schenken Sie Ihr Geld nicht dem Finanzamt!

Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.

- Mit smartsteuer dauert die Steuererklärung nur eine Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es dafür 1.069 Euro zurück!



5-Euro-Gutschein für smartsteuer:

Als Steuern.de-Nutzer sparen Sie gleich doppelt.

Ihr Gutschein-Code: **STEUERFORMULAR**

Gleich loslegen unter www.smartsteuer.de

1	Name <input style="width: 95%;" type="text"/>	Anlage Kind Für jedes Kind bitte eine eigene Anlage Kind abgeben.
2	Vorname <input style="width: 95%;" type="text"/>	
3	Steuernummer <input style="width: 30%;" type="text"/>	lfd. Nr. der Anlage <input style="width: 30%;" type="text"/>
Angaben zum Kind		
4	Identifikationsnummer 01 <input style="width: 40%;" type="text"/>	3
5	Vorname <input style="width: 40%;" type="text"/> ggf. abweichender Familienname <input style="width: 50%;" type="text"/>	
6	Geburtsdatum 16 <input style="width: 20%;" type="text"/>	Anspruch auf Kindergeld oder vergleichbare Leistungen für 2018 15 <input style="width: 20%;" type="text"/> EUR
7	Für die Kindergeldfestsetzung zuständige Familienkasse <input style="width: 95%;" type="text"/>	
8	Wohnsitz im Inland 00 <input style="width: 15%;" type="text"/> vom <input style="width: 15%;" type="text"/> bis <input style="width: 15%;" type="text"/>	Wohnsitz im Ausland 07 <input style="width: 15%;" type="text"/> vom <input style="width: 15%;" type="text"/> bis <input style="width: 15%;" type="text"/>
9	ggf. abweichende Adresse (bei Wohnsitz im Ausland bitte auch den Staat angeben) (Kz 14) <input style="width: 95%;" type="text"/>	
Kindschaftsverhältnis zur stpfl. Person / Ehemann / Person A		
10	02 <input style="width: 5%;" type="text"/> 1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind 3 = Enkelkind / Stiefkind	Kindschaftsverhältnis zur Ehefrau / Person B
10	03 <input style="width: 5%;" type="text"/> 1 = leibliches Kind / Adoptivkind 2 = Pflegekind 3 = Enkelkind / Stiefkind	
Kindschaftsverhältnis zu einer anderen Person		
11	Name, Vorname <input style="width: 40%;" type="text"/>	Geburtsdatum dieser Person <input style="width: 20%;" type="text"/>
12	Letzte bekannte Adresse <input style="width: 50%;" type="text"/>	Dauer des Kindschaftsverhältnisses vom <input style="width: 10%;" type="text"/> bis <input style="width: 10%;" type="text"/>
13	Der andere Elternteil lebte im Ausland	37 <input style="width: 10%;" type="text"/>
14	Das Kindschaftsverhältnis zum anderen Elternteil ist durch dessen Tod erloschen am	06 <input style="width: 10%;" type="text"/>
15	Der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des anderen Elternteiles ist nicht zu ermitteln oder der Vater des Kindes ist amtlich nicht feststellbar	05 <input style="width: 5%;" type="text"/> 1 = Ja
Angaben für ein volljähriges Kind		
Das Kind – befand sich in einer Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung, – befand sich in einer Übergangszeit von höchstens vier Monaten (z. B. zwischen zwei Ausbildungsabschnitten), – konnte eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen und / oder – hat ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen / entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII), einen Internationalen Jugendfreiwilligendienst, Bundesfreiwilligendienst oder einen Anderen Dienst im Ausland (§ 5 Bundesfreiwilligendienstgesetz) geleistet. (Folgen diese Abschnitte unmittelbar aufeinander, sind sie zu einem Zeitraum zusammenzufassen.)		
16	1. Zeitraum vom <input style="width: 10%;" type="text"/> bis <input style="width: 10%;" type="text"/>	2. Zeitraum vom <input style="width: 10%;" type="text"/> bis <input style="width: 10%;" type="text"/>
17	Bezeichnung der Schul-, Hochschul- oder Berufsausbildung <input style="width: 95%;" type="text"/>	
18	Das Kind war ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als arbeitsuchend gemeldet	82 <input style="width: 10%;" type="text"/>
19	Das Kind war wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst finanziell zu unterhalten (Bitte Anleitung beachten.)	83 <input style="width: 10%;" type="text"/>
20	Das Kind hat den gesetzlichen Grundwehr- / Zivildienst oder einen davon befreienden Dienst geleistet, der vor dem 1.7.2011 begonnen hat <input style="width: 95%;" type="text"/>	
Angaben zur Erwerbstätigkeit eines volljährigen Kindes (nur bei Eintragungen in Zeile 16)		
21	Das Kind hat bereits eine erstmalige Berufsausbildung oder ein Erststudium abgeschlossen	84 <input style="width: 5%;" type="text"/> 1 = Ja 2 = Nein
22	Falls Zeile 21 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind war erwerbstätig (kein Ausbildungsdienstverhältnis)	<input style="width: 5%;" type="text"/> 1 = Ja 2 = Nein
23	Falls Zeile 22 mit „Ja“ beantwortet wurde: Das Kind übte eine / mehrere geringfügige Beschäftigung(en) im Sinne der §§ 8, 8a SGB IV (sog. Minijob) aus	<input style="width: 5%;" type="text"/> 1 = Ja 2 = Nein
24	Das Kind übte andere Erwerbstätigkeiten aus (bei mehreren Erwerbstätigkeiten bitte Angaben lt. gesonderter Aufstellung)	<input style="width: 5%;" type="text"/> 1 = Ja 2 = Nein
25	(Vereinbarte) regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit der Tätigkeit(en) lt. Zeile 23 <input style="width: 10%;" type="text"/> Stunden	lt. Zeile 24 <input style="width: 10%;" type="text"/> Stunden

Kranken- und Pflegeversicherung

(Nicht in der Anlage Vorsorgeaufwand enthalten)

– Füllen Sie die Zeilen 31 bis 37 nur aus, wenn Sie in die Datenübermittlung eingewilligt oder dieser nicht widersprochen haben. –

		Aufwendungen von mir / uns als Versicherungsnehmer geschuldet EUR		Aufwendungen vom Kind als Versicherungsnehmer geschuldet EUR
31	Von mir / uns getragene Beiträge zu Krankenversicherungen (einschließlich Zusatzbeiträge) des Kindes (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	66		70
32	In Zeile 31 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt			71
33	Von mir / uns getragene Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung und / oder zur privaten Pflege-Pflichtversicherung	67		72
34	Von den Versicherungen lt. den Zeilen 31 bis 33 erstattete Beträge	68		73
35	In Zeile 34 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt			74
36	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. den Zeilen 31 bis 33 (z. B. nach § 13a BAföG)			75
37	Von mir / uns getragene Beiträge zu Kranken- und Pflegeversicherungen des Kindes (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherung)	69		

		Aufwendungen von mir / uns / dem Kind als Versicherungsnehmer geschuldet EUR
38	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse und / oder Erstattungen) zu ausländischen Kranken- und Pflegeversicherungen des Kindes, die mit inländischen gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen vergleichbar sind	89
39	In Zeile 38 enthaltene Beiträge, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	90

Übertragung des Kinderfreibetrags / des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf

Ich beantrage den vollen Kinderfreibetrag und den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil der andere Elternteil

40 – seiner Unterhaltsverpflichtung nicht zu mindestens 75% nachkommt oder
– mangels Leistungsfähigkeit nicht unterhaltspflichtig ist 36 1 = Ja

Falls die Frage in Zeile 40 mit Ja beantwortet wurde:

41 Es wurden Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz gezahlt für den Zeitraum 38 vom bis

42 Ich beantrage den vollen Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil das minderjährige Kind bei dem anderen Elternteil nicht gemeldet war. 39 1 = Ja 43

43 Der Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf auf den Stief- / Großelternanteil wurde lt. **Anlage K** zugestimmt. 40 1 = Ja

44 Nur beim Stief- / Großelternanteil: Der Kinderfreibetrag und der Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf sind lt. **Anlage K** zu übertragen. 41 1 = Ja

45 Nur beim Stief- / Großelternanteil: Ich / wir beantrage(n) die Übertragung des Kinderfreibetrags und des Freibetrags für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf, weil ich / wir das Kind in meinem / unserem Haushalt aufgenommen habe(n) oder ich / wir als Großelternanteil gegenüber dem Kind unterhaltspflichtig bin / sind. 76 1 = Ja 77 Zeitraum der Haushaltszugehörigkeit / Unterhaltsverpflichtung vom bis

Entlastungsbetrag für Alleinerziehende

46 Das Kind war mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet 42 vom bis

47 Für das Kind wurde mir Kindergeld ausgezahlt 44

48 Außer mir war(en) in der gemeinsamen Wohnung eine / mehrere volljährige Person(en) gemeldet, für die (zeitweise) kein Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder bestand. 46 1 = Ja 2 = Nein Falls ja 47

49 Es bestand eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, für die (zeitweise) kein Anspruch auf Kindergeld oder Freibeträge für Kinder bestand. 49 1 = Ja 2 = Nein Falls ja 50

Name, Vorname (weitere Personen bitte in einer gesonderten Aufstellung angeben)

50

Verwandtschaftsverhältnis

51

Beschäftigung / Tätigkeit

51

Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes

52 Das Kind war auswärtig untergebracht 85 1. Zeitraum vom bis 2. Zeitraum vom bis 86

53 Es handelte sich zumindest zeitweise um eine auswärtige Unterbringung im Ausland 87 1 = Ja

Anschrift(en), Staat(en) – falls im Ausland

54

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

55 Laut gesondertem gemeinsamen Antrag ist der Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt 88 %

Schulgeld

Gesamtaufwendungen der Eltern EUR

61 für den Besuch einer Privatschule (Bezeichnung der Schule oder deren Träger) 24 ,—

62 **Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:**
Das von mir übernommene Schulgeld beträgt 56 ,—

63 Laut gesondertem gemeinsamen Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für das Schulgeld in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt 57 %

Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags

Die Übertragung des Behinderten- / Hinterbliebenen-Pauschbetrags wird beantragt:

Das Kind ist

64 hinterblieben 26 1 = Ja behindert 1 = Ja blind / ständig hilflos 55 1 = Ja geh- und stehbehindert 1 = Ja Grad der Behinderung 25

65 Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung gültig von bis unbefristet gültig Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen)

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

66 Laut gesondertem gemeinsamen Antrag sind die für das Kind zu gewährenden Pauschbeträge für Behinderte / Hinterbliebene in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt 28 %

Kinderbetreuungskosten

67 Art der Dienstleistung, Name und Anschrift des Dienstleisters vom bis Gesamtaufwendungen der Eltern EUR ,—

68 Steuerfreier Ersatz (z. B. vom Arbeitgeber), Erstattungen vom bis 79 ,—

69 Es bestand ein **gemeinsamer** Haushalt der Elternteile vom bis Das Kind gehörte zu unserem Haushalt vom bis

70 Es bestand **kein gemeinsamer** Haushalt der Elternteile vom bis Das Kind gehörte zu meinem Haushalt vom bis

71 Das Kind gehörte zum Haushalt des anderen Elternteils vom bis

Nur bei nicht zusammen veranlagten Eltern:

72 Ich habe Kinderbetreuungskosten in folgender Höhe getragen vom bis Aufwendungen EUR ,—

73 Laut übereinstimmendem Antrag ist für das Kind der Höchstbetrag für die Kinderbetreuung in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt %